



Exam regulations

of the University of Applied Sciences Wr. Neustadt

as amended and promulgated on GP4-6 (08.10.25)

Translation approved by the academic board

Verordnung, mit der die Prüfungsordnung der Fachhochschule Wr. Neustadt erlassen wird

Das Kollegium der Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik Gesellschaft m.b.H. hat in seiner 7. Sitzung am 16. April 2013 im Einvernehmen mit dem Erhalter folgende Prüfungsordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Prüfungsordnung (PO) gilt für alle Studien. Sie ist auf alle Prüfungen im Sinne des § 18 Absatz 1 und 2 FHG sowie auf die Beurteilung sonstiger Studienleistungen anzuwenden. Sie ist weiters auf Feststellungsprüfungen im Sinne des § 4 Absatz 4 FHG und auf Prüfungen zum Nachweis besonderer Kenntnisse oder Erfahrungen gemäß § 12 Absatz 2 FHG anzuwenden. Sollten zwischen der deutschen und übersetzten Versionen der Prüfungsordnung unterschiedliche Interpretationen möglich sein, so gilt die deutsche Version.
2. Es gelten die Bestimmungen des Fachhochschulgesetzes in der jeweils geltenden Fassung.
3. Zur Berechnung allfälliger Fristen sind die §§ 32 – 33 AVG heranzuziehen.
4. Die Anwendung des österreichischen Notensystems 1 bis 5 erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen des § 14 Abs 1 – 6 Leistungsbeurteilungsverordnung BGBl. Nr. 371/1974 idgF.

Exam regulations of the University of Applied Sciences Wr. Neustadt

The Academic Board of the University of Applied Sciences Wr. Neustadt enacted at its 7th session on April 16th, 2013, the following examination regulations in consultation with the provider:

§ 1 Scope of Application

1. These exam regulations apply to all programmes. apply to all examinations specified in § 18 subsections 1 and 2 of the University of Applied Sciences Act (FHG) and to the assessment of other academic achievements. Furthermore, they apply to subject-related entrance examinations for Masters courses, and examinations held in order to assess specialist knowledge and experience, detailed in § 4 subsection 4, and § 12 subsection 2 of the FHG respectively. Should differences exist in the interpretation of these regulations as a result of translation, the German version shall apply.
2. The regulations of the University of Applied Sciences Act (FHG) in the effective version shall apply.
3. For the determination of time limits, §§ 32 – 33 AVG shall apply.
4. The Austrian grading system 1 to 5 shall be applied in accordance with the provisions of paragraph 14 (1) – (6) Performance Evaluation Ordinance BGBl. no. 371/1974 as amended.



§ 2 Lehrveranstaltungsbeschreibung

1. Die Lehrveranstaltungsbeschreibung regelt aufbauend auf den jeweiligen Modulbeschreibungen der Studienpläne:
 - (a) den Namen der für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Person,
 - (b) den Umfang in ECTS-Anrechnungspunkten,
 - (c) die Zielsetzung der Lehrveranstaltung,
 - (d) allfällige Änderungen der allgemeinen Erfordernisse zur Anwesenheit,
 - (e) die Beurteilungsmodalitäten,
 - (f) die verwendete Literatur.
2. Die Lehrveranstaltungsbeschreibung ist vor Beginn der Lehrveranstaltung geeignet zu veröffentlichen.
3. Die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person legt die Lehrveranstaltungsbeschreibung fest. Insoweit Entscheidungen im Sinne des § 10 Absatz 5 FHG vorweggenommen werden, ist das Einvernehmen mit der Studiengangsleitung herzustellen.
4. Die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person hat an der Abhaltung der Lehrveranstaltung maßgeblich beteiligt zu sein.
5. Die Beurteilungsmodalitäten haben die Prüfungsmodalitäten und den Kompetenzerwerb der jeweiligen Modulbeschreibungen der Curricula zu berücksichtigen. Der Zeitrahmen der Prüfung ist festzulegen.
6. Alle die Lehrveranstaltung abhaltenden Personen sind an die Lehrveranstaltungsbeschreibung gebunden.

§ 3 Anerkennung

1. Der Antrag auf Anerkennung nach § 12 FHG ist ausschließlich binnen eines Monats ab Beginn des Studiums an die Studiengangsleitung zu richten. Ausgenommen davon ist die Anerkennung von Prüfungen, anderen Studienleistungen und Kompetenzen, die nach dem Beginn des Studiums erworben wurden. Soweit diese nicht

§ 2 Course Description

1. Based on the individual module descriptions of the curriculum, the course description regulates:
 - (a) the name of the person responsible for the respective course,
 - (b) the number of ECTS credits,
 - (c) the objectives of the respective course,
 - (d) any changes in compulsory attendance requirements,
 - (e) the assessment regulations,
 - (f) literature used as part of the course.
2. The course description is to be made available in an appropriate form before the start of the course.
3. The person responsible for the course shall determine the course description. Insofar as decisions within the meaning of paragraph 10 (5) FHG are anticipated, agreement shall be reached with the head of the study programme.
4. The person responsible for the course must be actively involved in the teaching of the course.
5. Assessment regulations must take into account examination regulations and the learning outcome in accordance with the module descriptions of the curricula. The time frame of the examination shall be determined.
6. All persons involved in teaching a course are bound to content set out in the course description.

§ 3 Recognition

1. The application for recognition in accordance with § 12 FHG must be submitted no later than one month after starting the programme to the head of programme. This does not apply to the recognition of exams, other academic achievements and competences acquired after the start of the study programme. If such ex-



im Rahmen eines Auslandssemesters erworben wurden, ist der Antrag vor Beginn des Semesters, in dem die anzuerkennende Lehrveranstaltung stattfindet, einzubringen.

2. Entscheidungen über die Anerkennung werden auf Grundlage angemessener Informationen und Nachweise in Bezug auf Prüfungen, andere Studienleistungen oder Kompetenzen getroffen, deren Anerkennung angestrebt wird. Die Verantwortung für die Bereitstellung hinreichender Informationen obliegt in erster Linie dem Antragsteller oder der Antragstellerin, welche(r) diese Informationen nach Treu und Glauben zur Verfügung stellt.
3. Der Antrag auf Anerkennung ist abzulehnen, wenn wesentlichen Unterschiede mit dem Anforderungsprofil hinsichtlich Inhalt und Umfang der zu erlassenden Lehrveranstaltung oder des zu erlassenden Moduls bestehen oder wenn mangels hinreichender Informationen oder Nachweise das Bestehen wesentlicher Unterschiede nicht beurteilt werden kann. Die Studiengangsleitung trägt die Beweislast für das Vorliegen des Abweisungsgrundes, sofern es sich nicht um das Bestehen wesentlicher Unterschiede bei beruflichen Kompetenzen handelt.
4. Prüfungen, die an einer berufsbildenden höheren Schule in den für die künftige Berufstätigkeit erforderlichen berufsqualifizierenden Fächern oder an einer allgemeinbildenden höheren Schule abgelegt wurden, können bis zu einem Höchstausmaß von 60 ECTS-Anrechnungspunkten anerkannt werden. Das gleiche Höchstausmaß gilt für die Anerkennung beruflicher oder außerberuflicher Kompetenzen. Insgesamt können die genannten Prüfungen und Kompetenzen bis zu einem Höchstausmaß von 90 ECTS-Anrechnungspunkten anerkannt werden. Insoweit einem Anerkennungsantrag auf Grund der genannten Höchstgrenzen nicht vollständig entsprochen werden kann, hat die Antragstellerin oder der An-

ams, other academic achievements and competences were not acquired during a semester abroad, the application must be submitted before the beginning of the semester in which the course to be recognised takes place.

2. Decisions on recognition shall be made on the basis of appropriate information and evidence relating to examinations, other academic achievements or competences for which recognition is sought. In the first instance, the responsibility for providing adequate information rests with the applicant, who shall provide such information in good faith.
3. The application for recognition shall be rejected if there are significant differences in the requirements profile with regard to the content and scope of the course or module to be recognised, or if the existence of significant differences cannot be assessed due to a lack of sufficient information or evidence. The head of programme has responsibility to demonstrate the existence of grounds for rejection, unless there are significant differences in professional skills.
4. Examinations taken at a college for higher vocational education in the subjects required for the future occupation or at a general secondary school may be recognised up to a maximum of 60 ECTS credits. The same maximum extent applies to the recognition of vocational or non-vocational competences. In total, the examinations and qualifications mentioned can be recognised up to a maximum of 90 ECTS credits. Insofar as an application for recognition cannot be fully complied with due to the aforementioned maximum limits, the applicant shall choose which of the courses or modules subject to the application are to be recognised.



tragsteller zu wählen, welche der antragsgegenständlichen Lehrveranstaltungen oder Module zu erlassen sind.

5. Die Beschränkung gemäß Absatz 4 gilt nicht für Personen mit einem Qualifikationsnachweis in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege gemäß § 28 Absatz 1 Z1 und 4 GuKG, die in den Bachelorstudiengang Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege oder in den Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege aufgenommen wurden. Ihre bereits absolvierte Ausbildung und gegebenenfalls ihre Berufserfahrung sind, soweit die einschlägigen Lernergebnisse nachgewiesen werden können, im Ausmaß von 120 ECTS anzuerkennen.

§ 3a Anerkennung beruflicher oder außerberuflicher Kompetenzen

1. Der Antrag auf Anerkennung beruflicher oder außerberuflicher Kompetenzen gemäß § 12 Absatz 4 FHG hat zu enthalten:
 - a) genaue Beschreibung der beruflichen oder außerberuflichen Kompetenzen, die anerkannt werden sollen sowie die Erläuterung, wie diese Kompetenzen erlangt wurden;
 - b) Bezeichnung der Urkunden oder der sonstigen Beweismittel, die zum Nachweis des Erwerbs der angegebenen beruflichen oder außerberuflichen Kompetenzen dienen sollen;
 - c) Bezeichnung der Lehrveranstaltungen oder Module, die im Wege der Anerkennung erlassen werden sollen;
 - d) Erläuterung, wie die Lernergebnisse der zu erlassenden Lehrveranstaltungen oder Module durch die angegebenen beruflichen oder außerberuflichen Kompetenzen erzielt wurden.
2. Die gemäß Absatz 1 litera b) benannten Urkunden oder sonstigen Beweismittel sind dem Anerkennungsantrag beizuschließen. Können sie von der Antragstellerin oder dem Antragsteller nicht beige-

5. The restriction pursuant to paragraph 4 shall not apply to persons with a qualification certificate in general health care and nursing pursuant to § 28 paragraph 1 Z1 and 4 GuKG, who have been admitted to the bachelor's programme in General Health Care and Nursing or to the bachelor's programme in Health Care and Nursing. Their already completed training and, if applicable, their professional experience shall be recognised in the amount of 120 ECTS, insofar as the relevant learning outcomes can be proven.

§ 3a Recognition of professional or non-professional competences

1. The application for recognition of professional or non-professional competences pursuant to paragraph 12 (4) FHG shall contain:
 - a) a precise description of the professional or non-professional competences to be recognised and an explanation of how these competences were obtained;
 - b) the name of the certificates or other evidence to be used as proof of the acquisition of the specified professional or non-professional competences;
 - c) the name of the courses or modules to be waived by means of recognition;
 - d) an explanation of how the learning outcomes of the courses or modules to be waived have been achieved through the specified professional or non-professional competences.
2. The certificates or other evidence designated in accordance with paragraph 1 litera b) shall be attached to the application for recognition. If they cannot be provided by the applicant, this shall be ex-



bracht werden, so ist dies im Antrag ausdrücklich festzuhalten und zu begründen.

3. Konnte der Erwerb der angegebenen beruflichen und außerberuflichen Kompetenzen nachgewiesen werden und erscheint die Erzielung der Lernergebnisse der zu erlassenden Lehrveranstaltungen oder Module durch diese Kompetenzen glaubhaft, so nimmt die Studiengangsleitung eine Validierung der Kompetenzen vor. Die Validierung erfolgt durch eine Prüfung, die von der Studiengangsleitung zu organisieren ist. Die Prüfung dient zur Feststellung, ob sich die Antragstellerin oder der Antragsteller die einschlägigen Lernergebnisse angeeignet hat. Bezieht sich die Validierung auf berufliche Kompetenzen, so darf es sich um keine Wissensüberprüfung handeln. Eine Prüfungswiederholung ist nicht zulässig. Prüfungsmängel können unter sinngemäßer Anwendung des § 21 FHG beanstandet werden.
4. Handelt es sich bei den im Absatz 3 angegebenen beruflichen oder außerberuflichen Kompetenzen um nicht-formale Qualifikationen im Sinne des § 2 Z5 NQR-Gesetz, die zur Gänze durch eine oder mehrere Prüfungsleistungen nachgewiesen wurden, so kann die Studiengangsleitung von der Durchführung einer Prüfung absehen. Die Validierung besteht diesfalls in der Bewertung der nachgewiesenen Qualifikationen im Hinblick auf die Lernergebnisse der zu erlassenden Lehrveranstaltungen. Das Gleiche gilt, falls im Rahmen eines außerordentlichen Studiums im Sinne des § 6 Absatz 6 Satz 3 FHG die Erlassung eines Praktikums im Wege der Anerkennung beantragt wird.
5. Nach einem erfolgreichen Abschluss der Validierung sind die angegebenen beruflichen oder außerberuflichen Kompetenzen anzuerkennen.
6. Die Anwendung des § 3 dieser Prüfungsordnung auf die Anerkennung beruflicher oder außerberuflicher Kompetenzen bleibt unberührt.

§ 4 Anwesenheitspflicht

pressly stated in the application and reasons given.

3. If the applicant can prove to have acquired the specified professional or non-professional competences and it appears credible that the learning outcomes of the courses or modules to be recognised have been reached through these competences, the head of programme shall validate the qualifications. The validation shall be carried out by means of an examination to be organised by the head of programme. The examination serves to determine whether the applicant has acquired the relevant learning outcomes. If the validation relates to professional competences, it must not involve a test of knowledge. A repetition of the examination is not permitted. Examination deficiencies may be objected to by applying § 21 FHG accordingly.
4. If the vocational or non-vocational competences specified in Paragraph 3 are non-formal qualifications within the meaning of § 2 Z5 NQF Act, which have been proven in their entirety by one or more examinations, the head of programme may refrain from conducting an examination. In this case, the validation consists of the assessment of the attested qualifications regarding the learning outcomes of the courses to be recognised. The same applies if, as part of a non-regular study programme within the meaning of section 6 (6) sentence 3 FHG, an application is made for an internship to be recognised.
5. After successful completion of the validation, the vocational or non-vocational competences provided shall be recognised.
6. The application of § 3 of the current examination regulations regarding the recognition of professional or non-professional competences remains unaffected.

§ 4 Compulsory Attendance Requirements



1. Die Studierenden haben die Prüfungstermine wahrzunehmen, Abgabefristen sind einzuhalten. Erfordert die Vornahme einer Leistungsbeurteilung die Anwesenheit der Studierenden und ist dies nicht aus der Bildung der Summe der Leistungsbeurteilungen erkennbar, ist die Anwesenheit ausdrücklich vom Prüfer oder von der Prüferin in der Lehrveranstaltungsbeschreibung zu regeln.
2. Eine allfällige über die Erfordernisse des Absatz 1 hinausgehende Anwesenheitsvorgabe ist im Rahmen der Bestimmungen des § 3 Absatz 2 Ziffer 1 FHG von der für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Person in der Lehrveranstaltungsbeschreibung zu regeln und mit Folgen zu be-
wehren. Diese müssen im Hinblick auf das didaktische Konzept der betreffenden Lehrveranstaltung angemessen sein; dabei ist auf die Bestimmungen des § 3 Absatz 2 Ziffer 4 FHG Bedacht zu nehmen.
3. Die Folgen einer Nichteinhaltung der Anwesenheitsvorgabe gelten unabhängig vom Grund der Verhinderung.
4. Wird eine Lehrveranstaltung auf Grund der Nichteinhaltung der Anwesenheitsvorgabe nicht beurteilt und kann dadurch das Studium nicht in der festgelegten Studienzeit abgeschlossen werden, kann der oder die Studierende im Einvernehmen mit der Studiengangsleitung die erforderliche Kompetenz an einer anderen Bildungseinrichtung erwerben. Die Gleichwertigkeit der Ersatzlehrveranstaltung ist im Vorhinein von der Studiengangsleitung festzustellen. Auf das Verfahren sind die Bestimmungen des § 12 FHG anzuwenden. Allfällige damit in Verbindung stehende Kosten und Risiken trägt der oder die Studierende.
1. Students have to attend scheduled examinations. Deadlines for submission are mandatory. If the attendance of students is necessary for assessment and if this requirement is not recognizable by the way the sum of individual assessments is composed, a compulsory requirement of attendance has to be stated clearly in the course description by the person responsible for the assessment.
2. Any additional attendance requirement beyond the regulations of para. 1 together with respective consequences for noncompliance is to be determined by the person responsible for the course within the limits of § 3 para. 2 no. 1 FHG. Consequences have to be adequate with respect to the didactic concept of the course, the regulations of § 3 para. 2 no. 4 of the FHG must be considered.
3. The consequences of noncompliance with the compulsory attendance requirements apply regardless of any reasons of the absence.
4. In the case a course has not been graded due to the noncompliance with compulsory attendance requirements and the programme cannot be completed within the normal period of studies, the student is entitled to acquire the required competence at an external educational institution. The respective course equivalence is to be determined in advance by the head of programme. In such cases, the regulations of § 12 FHG must be followed. Any additional costs or risks resulting from such action are to be borne in full by the student.

§ 5 Prüfungstermine

1. Die Prüfungstermine sind nach Tunlichkeit zu Beginn der Lehrveranstaltung gemeinsam mit den Lehrveranstaltungsterminen bekannt zu geben.

§ 5 Examination Dates

1. Examination dates shall be made public at the beginning of the course together with all dates relevant to the course.



2. Der Prüfungstermin einer die Lehrveranstaltung abschließenden Prüfung hat spätestens 4 Wochen nach dem Ende des Semesters, in dem diese Lehrveranstaltung stattgefunden hat zu erfolgen. Pro Wiederholungstermin verlängert sich diese Frist um maximal 8 Wochen.
3. Liegt der Haupttermin mehr als 8 Wochen vor dem jeweiligen Semesterende, hat der nächste Wiederholungstermin spätestens 4 Wochen nach dem Ende dieses Semesters stattzufinden.
4. Die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse hat unverzüglich, spätestens jedoch vier Wochen nach Erbringung der zu beurteilenden Leistung zu erfolgen.
5. Zwischen der Bekanntgabe der Beurteilungen und dem darauffolgenden Prüfungstermin müssen mindestens zwei Wochen liegen. Diese Mindestfrist kann auf Antrag der Jahrgangssprecherin oder des Jahrgangssprechers an die Studiengangsleitung unterschritten werden.
6. Das Abhalten von Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit ist zulässig.
7. Der Erstantritt zu einer Prüfung hat spätestens im der Lehrveranstaltung folgenden Semester stattzufinden, widrigenfalls ist das Studium zu beenden. Der Fristenlauf ruht während der Unterbrechung des Studiums.
8. Lehrveranstaltungen und Berufspraktika sind längstens vor Beginn des zweiten darauffolgenden Semesters positiv zu absolvieren, widrigenfalls ist das Studium zu beenden. Der Fristenlauf ruht während der Unterbrechung des Studiums. Bei Feststellungsprüfungen im Sinne des § 4 Absatz 4 FHG bleibt die Befristung gemäß § 13 Absatz 2 AVO unberührt.
9. Hat eine zur letzten zulässigen Wiederholung einer Prüfung geladene Person diesen Termin nicht wahrgenommen, kann sie nach Wegfall des Verhinderungsgrundes jederzeit zum Ablegen der Prüfung aufgefordert werden.
2. In the case of a final examination, this examination must take place no later than 4 weeks after the end of the semester. For each resit, this time limit is extended by 8 weeks.
3. Should the first attempt be scheduled more than 8 weeks before the end of the semester, the next resit must take place within 4 weeks after the end of the semester.
4. Examination results are to be made available to the student immediately; in any case no later than four weeks after the examination has taken place.
5. There must be a two week interim period between examination results being made available and the following resit attempt. This period of time can be reduced upon application addressed to the head of programme by the year group representatives.
6. Examinations may take place during recess periods e.g. vacation or holiday time.
7. The first examination attempt must be taken at the latest within the following semester, otherwise studies are to be ceased. Time during leave from study is not added when calculating the deadline.
8. Examinations and professional practical trainings must be successfully completed before the start of the second following semester, otherwise the degree programme will be terminated. Time during leave from study is not added when calculating the deadline. The time limit according to § 13 subsection 2 AVO remains unaltered for examinations pursuant to § 4 subsection 4 of the FHG.
9. In cases where a student does not attend a scheduled final attempt resit, he or she can be examined at any time as soon as the reasons for the inability to attend is eliminated.



10. Die Bestimmungen dieser Verordnung, die sich auf Prüfungstermine beziehen, gelten für die Fristen zur Erbringung von Leistungsnachweisen bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sinngemäß.

§ 6 Allgemeine Regeln zur Durchführung von Prüfungen

1. Über jede Prüfung ist ein Protokoll zu führen. Dieses hat wenigstens zu beinhalten:
 - (a) die Namen und Matrikelnummern der Kandidatinnen und Kandidaten,
 - (b) die Namen der die Prüfung beaufsichtigenden Personen,
 - (c) Beginn- und Endzeitpunkt,
 - (d) besondere Vorkommnisse.
2. Die Prüfungsaufsicht hat sich in geeigneter Weise von der Identität der Studierenden zu überzeugen. Die Studierenden müssen sich mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder Studierendenausweis ausweisen können. Kann die Identität des oder der Studierenden nicht eindeutig festgestellt werden, ist dies im Protokoll zu vermerken. In weiterer Folge hat die Studienangabe von Amts wegen über die Aufhebung der betroffenen Prüfung zu befinden.
3. Generell sind keine Hilfsmittel bei einer Prüfung zulässig. Ausnahmen über diese Bestimmung sind den Studierenden rechtzeitig bekannt zu geben. Bei Verwendung unerlaubter Mittel ist die Prüfung, im Falle einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, die gesamte Lehrveranstaltung negativ zu beurteilen. Das Gleiche gilt, falls ein Plagiat im Sinne des § 51 Absatz 2 Ziffer 31 Universitätsgesetz vorliegt.
4. Gruppenarbeiten sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.
5. Bild- und Tonaufnahmen seitens der Studierenden sind während der Prüfung unzulässig.

10. The regulations referring to exam dates apply in the same way to the course work required for courses with continuous assessment.

§ 6 General rules for examinations

1. Records must be kept of all examinations. Records of examinations shall include:
 - (a) candidates' names and student numbers,
 - (b) examination supervisors' names,
 - (c) start and end times,
 - (d) incidents.
2. Examination supervisors are required to check the student's identity. Students have to identify themselves by official photo identification or student ID. In cases where a student's identity cannot be properly ascertained, this must be duly noted. In such cases, the head of programme shall decide *ex officio* whether the examination is to be annulled or not.
3. Generally, the use of additional resources or materials is prohibited. Students must be clearly informed in advance as to what, if any such additional sources of materials are allowed. In cases of the use of prohibited resources or materials, the examination is to be terminated and a negative grade to be awarded; for courses with continuous evaluation, the whole course shall be graded negatively. The same applies to plagiarism as defined in § 51 subparagraph 2 number 31 Universities Act 2002.
4. Examinations that contain group work have to be explicitly marked as such.
5. Students must not take audiovisual recordings during the examination.



6. Ein Antrag auf abweichende Prüfungs-
methode nach § 13 Absatz 2 FHG muss minde-
stens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin
bei der Studiengangsleitung eingebracht
werden.
7. Kann durch die Art der Prüfung eine Be-
einflussung des Prüfungsergebnisses durch
Verlassen des Prüfungsraumes ausgeschlos-
sen werden, ist darauf in der Lehrveran-
staltungsbeschreibung ausdrücklich hinzu-
weisen, ansonsten gilt die Prüfung jeden-
falls als beendet, wenn der oder die Studie-
rende den Prüfungsraum verlässt.
8. Der Studiengangsleitung obliegt die Zuteil-
lung der Prüfungsaufsicht. Die Prüfungs-
aufsicht muss mit der Durchführung von
Prüfungen vertraut sein und erlaubte Hilfs-
mittel gem Absatz 3 erkennen können.
9. Werden für eine Prüfung mehrere Gutach-
ter und Gutachterinnen zugeteilt, müssen
diese die Prüfungsangabe approbieren. Die
Gutachterinnen und Gutachter sind an die
Prüfungsangabe gebunden. Darüber hin-
ausgehende Bestimmungen für Prüferinnen
und Prüfer sind auf Gutachterinnen und
Gutachter sinngemäß anzuwenden.
6. Applications for taking the examination in
a different format in accordance with § 13
para. 2 FHG must be submitted to the head
of programme at least two weeks before the
examination date.
7. There may be cases where a student is
allowed to leave the examination room
during the course of an examination without
influencing its result. For this to be allowed,
it must be stated explicitly in the course
description. Otherwise the examination
ends when the student leaves the room
where the examination is taking place.
8. The head of programme appoints the exam-
ination supervisors. The examination su-
pervisors must be familiar with the examin-
ation procedures and be able to identify al-
lowable resources or material in compli-
ance with para. 3.
9. If more than one person are assigned as
assessors, each person has to agree to the
scope of the examination and is bound to
it. Any additional provisions for examiners
apply analogously for assessors.

§ 7 Ungültigerklärung von Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten

Die Beurteilung einer Prüfung sowie einer wis-
senschaftlichen Arbeit ist für ungültig zu er-
klären, wenn diese Beurteilung, insbesonde-
re durch die Verwendung unerlaubter Hilfsmit-
tel, erschlichen wurde. Bei Nachweis der Verwen-
dung unerlaubter Hilfsmittel wird das Erschlei-
chen der Beurteilung vermutet. Die Prüfung, de-
ren Beurteilung für ungültig erklärt wurde, ist
auf die Gesamtzahl der Wiederholungen anzu-
rechnen.

§ 8 Wiederholung von Prüfungen

1. Im Falle einer nicht bestanden Prüfung
ist diese stets als Gesamtes zu wiederholen,
auch wenn die Prüfung aus mehreren Teil-
en besteht. Diese Bestimmung gilt für Mo-
dulprüfungen sinngemäß.
2. Eine positiv absolvierte Prüfung kann nicht
wiederholt werden.

§ 7 Annulment of Assessments and Thesis Submissions

The result of an examination or academic thesis
shall be annulled if the result was obtained
by fraudulent means, in particular through
the use of unauthorised resources or materials.
Should the use of unauthorised resources or
materials be ascertained, the obtaining of the
result by means of malpractice shall be surmised.
Such annulled examinations shall be counted
towards the permissible number of examinations
attempts.

§ 8 Repetition of Examinations

1. The resitting of examinations must be done
as a whole, even if an examination contains
several parts. This regulation also applies to
examinations held for individual modules.
2. A passed examination cannot be retaken.



3. Für Studierende, die wegen der negativen Beurteilung nach der letzten zulässigen Vorlage zur Begutachtung einer Bachelor- oder Masterarbeit vom Studiengang ausgeschlossen wurden, ist eine neuerliche Aufnahme in den selben Studiengang nicht möglich.
4. Nicht bestandene Feststellungsprüfungen im Sinne des § 4 Absatz 4 FHG können zweimal wiederholt werden. Nicht bestandene Prüfungen zum Nachweis besonderer Kenntnisse oder Erfahrungen gemäß § 12 Absatz 2 FHG können nicht wiederholt werden.
5. Wird jemand nach der Beendigung des Studiums erneut in denselben Studiengang aufgenommen, so werden die negativ beurteilten Prüfungen auf die Anzahl der zulässigen Prüfungsantritte gemäß § 18 FHG angerechnet.
6. Im Rahmen einer 2. Wiederholung gemäß § 18 Absatz 2 FHG kann die Studiengangsleitung eine neue angemessene Nachfrist für die Erbringung der geforderten Leistungsnachweise setzen. Besteht die 2. Wiederholung in einem einzigen Prüfungsakt, so kommt § 5 Absatz 9 PO sinngemäß zur Anwendung.
3. Students who were excluded from a degree programme due to a negative assessment of a bachelor paper or master's thesis following its last possible resubmission, shall not be allowed readmission to the same degree programme.
4. Candidates who do not pass a § 4 subsection 4 FHG entrance examination may re-sit the examination twice. Examinations held in order to assess specialist knowledge and experience as mentioned in § 12 subsection 2 of the FHG cannot be re-taken.
5. If a person is re-admitted to the same study programme after termination of their studies, any negatively assessed examinations are added to the number of admissible examinations on the current course.
6. For the 2nd repetition of an examination according to § 18 paragraph 2 FHG, the head of programme may set a new appropriate period of grace for the completion of the tasks required. If the 2nd repetition consists of a single examination, § 5 paragraph 9 PO shall apply accordingly.

§ 9 Kommissionelle Prüfungen

1. Die Bestimmungen des § 15 Absatz 3 FHG gelten für schriftliche Arbeiten, die von einem Prüfungssenat beurteilt werden sinngemäß.
2. Der Vorsitz sorgt für den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung und gewährleistet insbesondere die Rechte der zur Prüfung angetretenen Person sowie der Senatsmitglieder.
3. Der Senat besteht aus drei Personen. Die Beurteilung wird durch Ermittlung des Medians der Einzelbeurteilungen der Senatsmitglieder gefunden.

§ 10 Prüfungseinsicht

1. Die Studienadministration verwahrt die Be-

§ 9 Examinations held before examination committees

1. The conditions of § 15 para. 3 FHG shall apply to written papers accordingly assessed by an examination committee.
2. The chairperson of the examination committee is responsible for an orderly examination process and in particular, ensures the rights of both the examinees and fellow members of the examination committee.
3. The senate consists of three persons. A final grade is calculated by determining the median of the individual assessments of all members of the examination committee.

§ 10 Inspection of the assessment documents and examination records

1. The study programme administration stores



urteilungsunterlagen und Prüfungsprotokolle.

2. Die Studierenden können binnen sechs Monaten nach Bekanntgabe der Beurteilung bei der Studienadministration während der regulären Öffnungszeiten Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle nehmen.
3. Stehen die Beurteilungsunterlagen zum Zeitpunkt der Bekanntgabe der Beurteilungen aus organisatorischen Gründen noch nicht zur Verfügung, ist darauf im Zuge der Bekanntmachung hinzuweisen. Die Frist zur Einsichtnahme verlängert sich um den Zeitraum, binnen dem die Unterlagen nicht zur Verfügung stehen.
4. Die die Prüfungseinsicht leitende Person kann den Zutritt auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechende Anzahl von Personen beschränken.
5. Für die Begleitung der Einsichtnahme durch eine im Prüfungsgegenstand sachkundigen Person („Facheinsicht“) ist auf Antrag der Jahrgangssprecherin oder des Jahrgangssprechers wenigstens ein Termin für den gesamten Jahrgang anzuberaumen.
6. Eine allfällige Änderung der Beurteilung ist schriftlich zu begründen und ausschließlich durch den oder die für die Beurteilung verantwortlichen Gutachter bzw Gutachterin möglich.
7. Die Verbreitung der Beurteilungsunterlagen bedarf der Zustimmung des Rechteinhabers oder der Rechteinhaberin an den Beurteilungsunterlagen.

§ 11 Unterbrechung des Studiums

1. Die Studierenden können bei der Studiengangsleitung schriftlich eine Unterbrechung des Studiums beantragen. Im Antrag sind die Gründe für die Unterbrechung, die beabsichtigte Fortsetzung des Studiums und die Aussichten auf den positiven Abschluss des Studiums von der oder dem Studierenden nachzuweisen oder glaubhaft zu machen.

both assessment documentation and examination records.

2. Students may inspect the examination assessments and the examination records within the following six month-period following the notification of examination results, during regular office hours at the study programme administration office.
3. Should assessment documents and examination records not be available at the time of the notification of examination results due to organisational reasons, this must be indicated together with the notification of grades. The time limit for inspection is extended due to any such delay so as to comprise six months.
4. The person in charge of supervising the inspection procedure may limit admission to the number of persons that the inspection location can accommodate.
5. For the supervision by a specialist in the subject area as part of the inspection process, a date for the whole year group shall be provided upon an application by the year group representative.
6. Any adjustment of the grading is to be justified in writing and can only be done by the person responsible for the respective assessment.
7. The distribution of the assessment documents and examination records requires the consent of the person who has the legal rights for these documents.

§ 11 Leave from study

1. Students may apply for leave from study in writing to the head of programme. The application has to include reasons for the leave from study, for the intended continuation of the studies, and for the expectation of a positive completion of studies in a substantiated or plausible manner.



2. Der Zeitrahmen der Unterbrechung ist in Monaten anzugeben, hat wenigstens das Ende des laufenden Semesters zu beinhalten und darf maximal 12 Monate betragen. Diese Frist kann einmalig um 12 Monate verlängert werden.
 3. Der Antrag hat die Feststellung zu beinhalten, dass der oder die Studierende sich einer allfälligen Änderung des Studienplanes bzw. einer Auffassung des Studiums unterwirft und er oder sie keinen Rechtsanspruch auf die Fortsetzung seiner Ausbildung in der ursprünglich vereinbarten Form ableiten kann.
 4. Die Studiengangsleitung hat die Entscheidung begründet und schriftlich darzulegen. In der Entscheidung über den Antrag hat die Studiengangsleitung persönliche, gesundheitliche und berufliche Gründe zu berücksichtigen. Die Ableistung eines Präsenz- oder Zivildienstes, Krankheit oder Schwangerschaft stellen jedenfalls ausreichende Gründe dar.
 5. Während der Unterbrechung können keine Prüfungen abgelegt werden. Während der Dauer der Unterbrechung dürfen keine Bachelor- bzw. Masterarbeiten zur Beurteilung vorgelegt werden. Während der Dauer der Unterbrechung besuchte Praktika sind dem Studienerfolg nicht zurechenbar. Die Stellung als ordentliche Studierende oder ordentlicher Studierender beziehungsweise außerordentliche Studierende oder außerordentlicher Studierender und die Anwendbarkeit der daran anknüpfenden Rechtsvorschriften wird durch die Unterbrechung des Studiums nicht berührt.
 6. Wurde während der Unterbrechung des Studiums eine Änderung des Studienplanes vorgenommen, hat die Studiengangsleitung von Amts wegen nach § 12 FHG vorzugehen.
 7. Die wiederholte Unterbrechung des Studiums ist unzulässig. Sollte die Studiengangsleitung in rechtswidriger Weise eine wiederholte Unterbrechung des Studiums genehmigen oder gegen die Bestimmung über die maximale Dauer der Unterbrechung des Studiums verstoßen, so
2. The duration of the leave from study must be stated in months, must include at least the end of the current semester and may last for a maximum of 12 months. This time limit can be extended for a further 12 months for one time only.
 3. The application has to include a statement that the student accepts any changes of the curriculum or the termination of the study programme and that the student is not entitled to continue studies as originally agreed upon.
 4. The head of programme shall issue and justify the decision in writing. The decision on the application shall take into account urgent personal, health or job-related reasons. This may include, but is not limited to, compulsory enlistment in national services, illness or pregnancy.
 5. While on a period of leave, a student may neither sit examinations nor submit a bachelor paper or master thesis. Professional practical training attended during leave periods shall not be taken into consideration. The status as a degree programme student or a continuing education student and the applicability of the associated legal provisions shall not be affected by the leave from study.
 6. If the curriculum has changed during a leave period, the head of programme shall proceed according to § 12 FHG *ex officio*.
 7. Repeated interruption of studies is not permitted. Should the head of programme unlawfully authorise a repeated interruption of studies or violate the provision on the maximum duration of interruption of studies, the application of the provisions of the current examination regu-



bleibt die Anwendung der an die Unterbrechung des Studiums anknüpfenden Vorschriften dieser Prüfungsordnung unberührt.

lations linked to the interruption of studies shall remain unaffected.

§ 12 Wiederholung eines Studienjahres

1. (*gestrichen*)
2. Die Bekanntgabe der Wiederholung eines Studienjahres ist binnen eines Monats ab Mitteilung der negativen Beurteilung an die Studiengangsleitung zu richten.
3. Die Bekanntgabe hat die Erklärung zu beinhalten, dass der oder die Studierende sich einer allfälligen Änderung des Studienplanes bzw. einer Auffassung des Studiums unterwirft und er oder sie keinen Rechtsanspruch auf die Fortsetzung der Ausbildung in der ursprünglich vereinbarten Form ableiten kann.
4. Die Wiederholung eines Studienjahres nimmt stets zwei aufeinanderfolgende Semester in Anspruch. Wird das letzte Studienjahr eines Bachelorstudiums wiederholt, so kann die Studiengangsleitung mit Zustimmung der oder des betroffenen Studierenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen aus dem letzten Studiensemester von Amts wegen in das vorletzte Studiensemester verschieben; dies gilt nicht für die abschließende Bachelorprüfung.
5. Wird das Studium in der ursprünglichen begonnenen Form auf Grund einer Änderung des Studienplans nicht mehr angeboten, hat die Studiengangsleitung von Amts wegen nach § 12 FHG vorzugehen.
6. Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits gem § 12 FHG anerkannt wurden, können im Zuge der Wiederholung erneut vorgeschrieben werden.

§ 12a Wechsel des Jahrgangs

- (1) Studierende, die innerhalb einer Organisationsform eines Studienganges im gleichen Semester das Studium beginnen, bilden einen gemeinsamen Jahrgang. Abweichend davon sind Studierende durch die Studiengangsleitung einem anderen Jahrgang zuzuordnen, wenn dies durch ihren Studien-

§ 12 Repetition of a study year

1. (*not applicable*)
2. Notification of the repetition of an academic year shall be addressed to the Director of Studies within one month of notification of the negative assessment.
3. The notification must include a statement that the student accepts any changes to the curriculum or the termination of the study programme and that the student is not entitled to continue studies as originally agreed upon.
4. The repetition of an academic year shall always last for two consecutive semesters. If the final year of a Bachelor's study programme is repeated, the head of the study programme may, with the consent of the student concerned, ex officio postpone courses and examinations from the final semester to the penultimate semester; this shall not apply to the final Bachelor's examination.
5. If the curriculum has changed during a leave period, the head of programme shall proceed in accordance with § 12 FHG *ex officio*.
6. Courses and examinations which have already been recognised pursuant to § 12 FHG may be prescribed again in the course of repetition.

§ 12a Change of Year Group

- (1) Students who begin their studies within the same semester of a degree programme form a common year group. Notwithstanding this, students may be assigned to a different year group by the head of programme if this is necessitated by their state of study, especially leave from study (§ 11), repetition



stand veranlasst wird. Dies kann insbesondere bei einer Unterbrechung des Studiums (§ 11), einer Studienjahrwiederholung (§ 12) oder einer Verkürzung des Studiums (§ 14a AVO) der Fall sein.

- (2) Wechselt eine Person gemäß Absatz 1 Satz 2 in einen Jahrgang, der einem geänderten Curriculum unterliegt, so hat sie die Änderung des Curriculums nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze hinzunehmen.
- (3) Für Semester, die zur Gänze nach dem alten Curriculum abgeschlossen wurden, bleibt weiterhin ausschließlich das alte Curriculum maßgeblich.
- (4) Im Rahmen einer Studienjahrwiederholung sind von der Studiengangsleitung ausschließlich Lehrveranstaltungen und Prüfungen aus dem neuen Curriculum gemäß § 18 Absatz 4 Satz 2 FHG vorzuschreiben. Vom Vorschreiben einer Lehrveranstaltung oder einer Prüfung ist nur abzusehen, falls es im alten Curriculum eine Vorgänger-Lehrveranstaltung gab, diese von der studienjahrwiederholenden Person positiv absolviert wurde und der Zweck des Studiums nicht die Vorschreibung der Lehrveranstaltung oder Prüfung erfordert. Eine Lehrveranstaltung des alten Curriculums ist dann als Vorgänger-Lehrveranstaltung einer Lehrveranstaltung des neuen Curriculums zu werten, wenn eine Anerkennung gemäß § 12 FHG möglich wäre.
- (5) Wurden infolge einer Unterbrechung des Studiums oder aus anderen Gründen in bestimmten Semestern einige, aber nicht alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen nach dem alten Curriculum absolviert, so ist für diese Semester ausschließlich das neue Curriculum maßgeblich. Absolvierte Lehrveranstaltungen und Prüfungen des alten Curriculums sind von der Studiengangsleitung von Amts wegen in sinngemäßer Anwendung des § 12 FHG zu berücksichtigen.
- (6) Ist in einem offenen Semester eine Lehrveranstaltung zu absolvieren, deren Vorgänger-Lehrveranstaltung (Absatz 4) bereits in einem früheren Semester absolviert wurde, so hat die Studiengangsleitung

of a study year (§ 12) or entering a higher semester (§ 14a AVO).

- (2) If a person changes to a year group that is subject to a changed curriculum in accordance with paragraph 1, sentence 2, they must accept the change to the curriculum in accordance with the following paragraphs.
- (3) For semesters completed entirely under the old curriculum, the old curriculum remains exclusively applicable.
- (4) When repeating an study year, the head of programme may only prescribe courses and examinations from the new curriculum in accordance with Section 18 para 4 sentence 2 FHG. A course or examination shall only be waived if there was a predecessor course in the old curriculum, and this course was successfully completed by the person repeating the study year, and the purpose of the programme does not require the course or examination to be prescribed. A course from the old curriculum is to be considered a predecessor course to a course from the new curriculum if recognition in accordance with § 12 FHG would be possible.
- (5) If, as a result of a leave from study or for other reasons, some but not all courses and examinations were completed in accordance with the old curriculum in certain semesters, only the new curriculum shall apply to these semesters. Courses and examinations completed under the old curriculum shall be taken into account by the head of programme in accordance with § 12 FHG.
- (6) If a course is to be completed in an open semester whose predecessor (paragraph 4) has already been completed in a previous semester, the head of programme shall prescribe a suitable course instead and



stattdessen eine geeignete Lehrveranstaltung vorzuschreiben und hiervon das Kollegium in Kenntnis zu setzen.

§ 13 Berufspraktikum

1. Die Prüfung der Zulassung der Studierenden zum Berufspraktikum und der Eignung der Praktikumsstelle sowie die Genehmigung des Ausbildungsvertrages erfolgt durch die Studiengangsleitung vor Antritt des Berufspraktikums.
2. Für die Zulassung zum Berufspraktikum müssen alle Lehrveranstaltungen und Berufspraktika des zweiten vor dem jeweiligen Praktikum liegenden Semesters positiv abgeschlossen sein. Darüber hinausgehende Bestimmungen ergeben sich aus den Curricula.
3. Die positive Beurteilung eines Berufspraktikums hat „mit Erfolg teilgenommen“ zu lauten und ist auf Grund eines Nachweises der ordnungsgemäßen Teilnahme und Aufgabenerfüllung zu vergeben.
4. Ein negativ beurteiltes Praktikum kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholung eines negativ beurteilten Berufspraktikums bedarf keiner kommissionellen Beurteilung.
5. Das Begleitseminar im Sinne des § 10 Absatz 1 LVA-VO ist jedenfalls negativ zu beurteilen, falls das Berufspraktikum negativ beurteilt wurde.
6. Die für Lehrveranstaltungen und Prüfungen geltenden Bestimmungen des § 3a dieser Prüfungsordnung, des § 10 Absatz 5 FHG, des § 18 Absatz 4 FHG sowie der §§ 20 f FHG sind auf Berufspraktika sinngemäß anzuwenden.

§ 14 Bachelorarbeit

1. Bachelorarbeiten sind von der oder dem Studierenden selbst zu verfassen. Die vorgelegten Arbeiten dürfen nicht zuvor an irgendeiner anderen Bildungseinrichtung zum Zwecke der Erlangung eines akademischen Grades vorgelegt worden sein. Diese Umstände sind Eides statt zu erklären.

inform the Academic Board thereof.

§ 13 Internship

1. The head of programme shall check the prerequisites for the student's acceptability to participate in professional practical training, the adequacy of the company providing the training, and decides about the approval of the internship training agreement.
2. In order to participate in professional practical training, all courses and professional practical trainings up to two semesters prior to the point at which the training takes place, must be completed successfully. Additional regulations arise as part of the curricula.
3. The positive evaluation of a 'successfully completed' internship must be based on evidence of proper participation and completion of tasks.
4. An internship that has been assessed negatively may be repeated once. The repetition of a failed internship does not require a committee evaluation.
5. The accompanying seminar within the meaning of § 10 par. 1 LVA-VO must in any case be assessed negatively if the work placement has been assessed negatively.
6. The provisions of § 3a of these examination regulations, § 10 (5) FHG, § 18 (4) FHG and §§ 20 f FHG which apply to courses and examinations shall apply mutatis mutandis to internships.

§ 14 Bachelor Papers

1. Bachelor papers must be written by the student themselves. Bachelor papers must not have been submitted to another educational institution for the purpose of obtaining an academic degree. A statutory declaration of these facts must be both acknowledged and affirmed.



2. Bei der Bearbeitung der Themen von Bachelorarbeiten und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 in der jeweils geltenden Fassung, zu beachten.
3. Mit der Einreichung der Bachelorarbeit erklärt sich der oder die Studierende mit der Verwendung seiner oder ihrer Arbeit im Rahmen der Lehre und Forschung an der Fachhochschule Wiener Neustadt einverstanden.
4. Die Bachelorarbeiten sind maschinenlesbar in einer Form abzugeben, die eine voll automationsgestützte Weiterverarbeitung und Archivierung nicht behindern. Die diesbezüglichen technischen Parameter sind von der Studienadministration bekannt zu geben.
5. Auf Antrag der Praktikumsstelle an die Studiengangsleitung kann eine Bachelorarbeit mit einem Sperrvermerk versehen werden. Der Umgang mit den in der derartig gekennzeichneten Arbeit enthaltenen Informationen ist auf das für die Beurteilung unbedingt erforderliche Maß zu beschränken.
6. Die Abgabetermine von Bachelorarbeiten sind so festzulegen, dass den Begutachtenden jedenfalls vier Wochen für die Begutachtung verbleiben.
7. Auf Antrag des oder der Studierenden kann die Studiengangsleitung den Abgabetermin nach Anhörung der Betreuerin oder des Betreuers verschieben, wenn dadurch der Zweck der Bachelorarbeit nicht in Frage gestellt wird.
8. Eine nicht fristgerecht vorgelegte Bachelorarbeit ist negativ zu beurteilen.
9. Die Prüferin oder der Prüfer kann im Rahmen der ersten Wiederholung von der Vorgabe einer neuen, von der ersten Arbeit unabhängigen Aufgabenstellung absehen, wenn das für die erfolgreiche Nachbearbeitung der negativ beurteilten Arbeit erforderliche Arbeitspensum geringfügig ist. Das Arbeitspensum ist geringfügig, wenn es 20 Prozent des im Studienplan für
2. With regard to topics treated in bachelor papers and supervision of students, the regulations of the 'Urheberrechtsgesetz, BGBl. Nr. 111/1936' (*copyright law*) in the effective version apply.
3. With the submission of a bachelor paper, the student accepts that the work may be used as part of teaching or research by the University of Applied Sciences Wr. Neustadt.
4. Bachelor papers must be typewritten and submitted in a form that allows electronic processing and archiving. The technical requirements are to be made available by the study programme's administration.
5. Upon request by the company providing the professional practical training to the head of programme, bachelor papers may be tagged with a non-disclosure note. In this case, access to the paper is restricted to the measure necessary for grading.
6. The deadline for submission of the bachelor papers must allow four weeks for assessment.
7. At the request of the student, the head of the study programme may postpone the submission date after hearing the supervisor, if this does not jeopardise the purpose of the Bachelor thesis.
8. A Bachelor thesis not submitted on time shall be assessed negatively.
9. The examiner may, within the framework of the first resit, refrain from setting a new assignment that is independent of the first assignment if the workload required for the successful reworking of the negatively assessed assignment is minor. The workload is minor if it does not exceed 20 percent of the workload provided for in the curriculum for the preparation of the entire Bachelor



die Erstellung der gesamten Bachelorarbeit vorgesehenen Arbeitspensums nicht übersteigt. Im Rahmen der zweiten Wiederholung ist jedenfalls eine von den ersten beiden Arbeiten unabhängige Aufgabenstellung zu vergeben.

10. Wurde die Lehrveranstaltung, in deren Rahmen laut Curriculum die letzte anzufertigende Bachelorarbeit abzufassen war, anerkannt, hat die Studiengangsleitung der oder dem Studierenden die Anfertigung dieser Bachelorarbeit in einer anderen geeigneten Lehrveranstaltung vorzuschreiben und dem Kollegium darüber Bericht zu erstatten.

§ 15 Bachelorprüfung

1. Die Zulassung zur Bachelorprüfung setzt die Erbringung der Leistungsnachweise sämtlicher im Curriculum vorgesehener Lehrveranstaltungen voraus.
2. Die Bachelorprüfung setzt sich aus den Prüfungsteilen
 - (a) einem Prüfungsgespräch über die durchgeführten Bachelorarbeiten sowie
 - (b) einem Prüfungsgespräch über die Querverbindungen der Bachelorarbeiten zu relevanten Fächern des Studienplans

zusammen.

3. Spezielle Vorschriften zum Prüfungsteil der Querverbindungen zu relevanten Fächern des Studienplans ergeben sich aus den Bestimmungen der Curricula, darüber hinausgehende Bestimmungen ergeben sich ausschließlich aus den Bestimmungen des § 16 FHG.
4. Der Prüfungssenat besteht aus drei fach einschlägigen Personen. Die Prüfung wird von der Studiengangsleitung oder von einem von ihr beauftragten Mitglied der Prüfungskommission geleitet. Die Leitung muss nicht dem Prüfungssenat angehören. Die Leitung sorgt für den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung und gewährleistet insbesondere die Rechte der zur Prüfung angetretenen Person sowie der Senatsmitglieder.

thesis. Within the scope of the second repetition, a task independent of the first two papers shall be assigned in any case.

10. If the course in which, according to the curriculum, the last Bachelor's thesis to be written was recognised, the head of the degree programme shall require the student to write this Bachelor's thesis in another suitable course and shall report on this to the academic board.

§ 15 Final Bachelor Degree Examination

1. Students are only permitted to attend final bachelor degree examinations subject to the successful completion of all coursework in accordance with the curriculum.
2. The examination shall consist of the following parts:
 - (a) oral examination on the submitted bachelor papers as well as
 - (b) oral examination pertaining to the connections to relevant subjects in the curriculum.

3. Special regulations of the oral examination that assess connections to relevant subjects in the curriculum are part of the curriculum. Any regulations outside this arise solely from the regulations of § 16 FHG.

4. The examination senate consists of three persons with the relevant expertise. The examination is chaired by the head of programme or by a member of the examination committee assigned by the head of programme. The chairperson does not have to be a member of the examination senate. The chairperson is responsible for an orderly examination process and ensures in particular, the rights of both examinees and the members of the examination committee.



5. Die Mitglieder des Prüfungssenates beurteilen jeweils die beiden Prüfungsteile nach dem österreichischen Schulnotensystem.
6. Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn ein Prüfungsteil negativ beurteilt wurde, „mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“, wenn alle Teile mit „Sehr gut“ beurteilt wurden, „mit gutem Erfolg bestanden“, wenn keiner der Prüfungsteile schlechter als „Gut“ beurteilt wurde, ansonsten „bestanden“.
7. Die Bachelorprüfung ist vor Ablauf des 74. Monats, gerechnet ab Studienbeginn, positiv zu absolvieren, widrigenfalls das Studium zu beenden ist; die Frist verkürzt sich um sechs Monate für jedes Semester, das im Wege der Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse vollständig erlassen wurde. Die Unterbrechung des Studiums führt zu keiner Fristverlängerung. Nach der Beendigung des Studiums gemäß Satz 1 ist eine neuerliche Aufnahme in den selben Studiengang nicht möglich. Die Übergangsbestimmung gemäß § 19 Satzungseinführungsverordnung ist zu beachten.
8. Wird die 2. Wiederholung der Bachelorprüfung negativ beurteilt, ist das Studium zu beenden. Eine Wiederholung des Studienjahres ist nicht zulässig.
5. Each examiner grades each part of the examination in accordance with the Austrian grading scale.
6. The examination is failed when the assessment of a part of the examination is graded as negative. When all parts are graded as ‘sehr gut’ (*‘passed with distinction’*) is to be awarded. When no part of the examination is assessed lower than ‘gut’, (*‘passed with merit’*) is to be awarded. Otherwise ‘bestanden’ (*‘passed’*) is awarded.
7. The Bachelor’s examination shall be passed before the end of the 74th month, calculated from the beginning of the studies, otherwise the studies shall be terminated; the time limit shall be reduced by six months for each semester that has been completely waived by way of recognition of prior knowledge. An interruption of studies shall not lead to an extension of the time limit. After the completion of the study programme according to the first sentence of this paragraph, a further admission to the same study programme shall not be possible. The transitional provision pursuant to § 19 of the Statute Introduction Ordinance must be observed.
8. If the 2nd repetition of the Bachelor’s examination is assessed negatively, the studies shall be terminated. A repetition of the academic year is not permitted.

§ 16 Masterarbeiten

1. Das Thema der Masterarbeit ist von der Studiengangsleitung zu genehmigen. Ein einmaliger Wechsel des Themas ist auf Antrag der oder des Studierenden möglich. Eine Änderung des Themas ist dem Kollegium durch die Studiengangsleitung anzuzeigen.
2. Die Masterarbeit ist von der oder dem Studierenden selbst zu verfassen. Die vorgelegte Arbeit darf nicht zuvor an irgendeiner anderen Bildungseinrichtung zum Zwecke der Erlangung eines akademischen Grades vorgelegt worden sein. Diese Umstände sind Eid statt zu erklären.

§ 16 Master’s Thesis

1. The topic of the master’s thesis must be approved by the head of programme. Upon application by the student, a change of topic is possible, but only once. The head of programme must report a change of topic to the academic board.
2. The master’s thesis must be written by the students themselves. A thesis must not have been submitted to another educational institution for the purpose of obtaining an academic degree. To this end, a statutory declaration of this fact must be both acknowledged and affirmed.



3. Bei der Bearbeitung des Themas der Masterarbeit und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 in der jeweils geltenden Fassung, zu beachten.
4. Mit der Einreichung der Masterarbeit erklärt sich der oder die Studierende mit der Verwendung seiner oder ihrer Arbeit im Rahmen der Lehre und Forschung an der Fachhochschule Wiener Neustadt einverstanden.
5. Zur Betreuung von Masterarbeiten ist wenigstens eine fachlich geeignete Person, die darüber hinaus Erfahrung und Kenntnisse in der Abfassung akademischer Arbeiten besitzt, durch die Studiengangsleitung zuzuweisen. Ein Wechsel der Betreuung während der Abfassung der Masterarbeit ist zulässig.
6. Die Masterarbeit ist maschinenlesbar in einer Form abzugeben, die eine voll automationsgestützte Weiterverarbeitung und Archivierung nicht behindern. Die diesbezüglichen technischen Parameter sind von der Studienadministration bekannt zu geben. Die Masterarbeit ist zusätzlich in gebundener Form mindestens in zweifacher Ausfertigung in der Studienadministration abzugeben.
- 6a. Wurde die Masterarbeit mitsamt der Erklärung gemäß Absatz 2 mittels qualifizierter elektronischer Signatur im Sinne des § 4 Signatur- und Vertrauensgesetzes gefertigt, sind die gebundenen Exemplare der Masterarbeit erst nach Approbation der Arbeit abzuliefern. Diesfalls ist die elektronisch abgegebene Version zu beurteilen.
7. Die Begutachtung und Beurteilung der Masterarbeit hat binnen vier Wochen zu erfolgen.
8. Eine nicht approbierte Masterarbeit kann zweimal wieder vorgelegt werden. Die erste Vorlage der Masterarbeit hat spätestens sechs Monate nach dem regulären Ende des Studiums zu erfolgen. Für jede weitere Vor-
3. With regard to the topic treated in a Master's thesis and supervision of the student, the regulations of the 'Urheberrechtsgesetz, BGBl. Nr. 111/1936' (*copyright law*) in the effective version apply.
4. With the submission of the Master's thesis, the student accepts that the work may be used in teaching or research by the University of Applied Sciences of Wr. Neustadt.
5. The supervision of a master's thesis is assigned by the head of programme to at least one person having relevant expertise and knowledge in writing academic papers. A change of supervision during the period in which the thesis is being created is possible.
6. The master's thesis has to be typewritten and submitted in such a form that allows electronic processing and archiving. The technical parameters have to be made available by the study programme administration. At least two copies of the Master's thesis have to be submitted in hard copy to the study programme's administration.
- 6a. If the master's thesis, including the declaration pursuant to paragraph 2, has been signed using a qualified electronic signature within the meaning of Section 4 of the Signature and Trust Act (Signatur- und Vertrauensdienstegesetz, SVG), the bound copies of the master's thesis shall only be delivered after the thesis has been approved. In this case, the electronically submitted version shall be assessed.
7. The master's thesis must be assessed within four weeks.
8. A master's thesis that has not been approved may be resubmitted twice. The first submission of the master's thesis must be made no later than six months after the regular end of the degree programme. For each



lage verlängert sich die Frist um sechs Monate. Die Frist ruht während der Unterbrechung des Studiums.

9. Die Beurteilung der Masterarbeit hat nach dem österreichischen Notensystem 1 bis 5 zu erfolgen. Die zum letzten Mal vorgelegte Masterarbeit wird kommissionell begutachtet. Der Senat besteht aus drei Personen, von denen eine den Vorsitz zu übernehmen hat. Die Festlegung der Note erfolgt durch Ermittlung des Medians der Einzelbeurteilungen der Senatsmitglieder.
10. Eine positive Beurteilung (Approbation) oder eine negative Beurteilung (Verweigerung der Approbation) kann nur erfolgen, falls eine Masterarbeit vorgelegt wurde. Die fristgerechte Vorlage ist kein wesentliches Beurteilungskriterium, soweit sie nicht ausdrücklich als solches im Curriculum vorgesehen ist. Wird die im Absatz 8 festgelegte Frist für die erste oder zweite Vorlage versäumt, so führt dies zum Verlust einer Wiedervorlagemöglichkeit. Wird eine letztmalig vorgelegte Masterarbeit negativ beurteilt, so ist das Studium zu beenden; § 8 Absatz 3 PO kommt zur Anwendung. Gleiches gilt bei Versäumung der im Absatz 8 festgelegten Frist für die letztmalige Vorlage.
11. Das Deckblatt der abgegebenen Masterarbeit hat den Namen der Begutachterin oder des Begutachters sowie der Betreuerin oder des Betreuers, bei kommissionellen Begutachtungen die Namen aller Senatsmitglieder sowie den Namen der Betreuerin oder des Betreuers auszuweisen.
12. Der Studiengangsleitung obliegen die Bestimmung der Fristen, der begutachtenden Personen, der Senatszusammensetzung und des Senatsvorsitzes, sonstige studienrechtliche Entscheidungen betreffend die Masterarbeit sowie die Entscheidung über den Ausschluss der Benützung der abgelieferten Exemplare der Masterarbeit gemäß § 19 Absatz 3 FHG.

further submission, the deadline is extended by six months. The deadline is suspended during an interruption of studies.

9. The master's thesis must be assessed on the Austrian grading system of 1 to 5. The master's thesis submitted for the final time will be reviewed by a committee. The senate consists of three persons, one of whom must occupy the position of chairperson. The grade is worked out by determining the median of the individual assessments of the members of the senate.
10. A positive assessment (approbation) or a negative assessment (refusal of approbation) can take place only if a master's thesis has been submitted. Timely submission is not an essential evaluation criterion, unless it is expressly provided for as such in the curriculum. Failure to meet the deadline for the first or second submission set out in paragraph 8 shall result in the loss of an opportunity to resubmit the thesis. If a master's thesis submitted for the final time is assessed negatively, studies must be terminated; article 8 (3) PO apply. The same will apply in the event of the failure to meet the deadline set in paragraph 8.
11. The cover sheet of the submitted master's thesis must show the name of the assessor as well as the name of the supervisor, in the case of committee assessments, the names of all committee members as well as the supervisor's name.
12. The setting of deadlines, the appointment of the reviewer, the composition of the senate and the appointment of the senate chairperson as well as other legal decisions concerning the master's thesis are the responsibility of the head of the degree programme. In addition, the head of programme is responsible for other decisions regarding study law concerning the mas-



13. Die Studiengangsleitung hat alle Entscheidungen über den Ausschluss der Benutzung gemäß § 19 Absatz 3 FHG samt eingehender Darlegung der gefährdeten rechtlichen oder wirtschaftlichen Interessen der oder des Studierenden binnen 14 Tagen dem Kollegium anzuzeigen.
14. Gegen die Beurteilung einer Masterarbeit kann eine Beschwerde eingebracht werden, falls die Durchführung der Beurteilung einen Mangel aufweist. Auf derartige Beschwerden ist § 21 FHG sinngemäß anzuwenden.

§ 17 Masterprüfung

1. Die Zulassung zum kommissionellen Teil der Masterprüfung setzt die Erbringung der Leistungsnachweise sämtlicher im Curriculum vorgesehener Lehrveranstaltungen, die Approbation der Masterarbeit sowie die Ablieferung der gebundenen Exemplare gemäß § 16 (6) dieser Verordnung voraus.
2. Die Masterprüfung setzt sich aus der Masterarbeit und einer kommissionellen Prüfung zusammen, diese setzt sich aus den Prüfungsteilen
 - (a) Präsentation der Masterarbeit,
 - (b) einem Prüfungsgespräch, das auf die Querverbindungen des Themas der Masterarbeit zu den relevanten Fächern des Studienplans eingeht, sowie
 - (c) einem Prüfungsgespräch über sonstige studienplanrelevante Inhalte

zusammen. Die Beurteilungen der Masterarbeit und der kommissionellen Prüfung sind im Abschlusszeugnis getrennt auszuweisen.

3. Der Prüfungssenat besteht aus drei facheinschlägigen Personen. Einem Mitglied des Prüfungssenates ist die Rolle des Vorsitzes zuzuweisen.

ter's thesis as well as the decision on the exclusion of use of the submitted copies of the master's thesis according to § 19 paragraph 3 FHG.

13. The head of programme shall notify the academic board within 14 days of all decisions on the exclusion of use pursuant to § 19 paragraph 3 FHG, including a detailed explanation of the legal or economic interests of the student that are at risk.
14. An appeal may be lodged against the grading of a master's thesis if the procedure is defective. § 21 of the FHG is to be applied in such cases.

§ 17 Final Master Degree Examination

1. Students are only permitted to attend the Final Master Degree Examination subject to the successful completion of all coursework in accordance with the curriculum, and the positive assessment of a master's thesis and the delivery of bound copies according to article 10 paragraph 6.
2. The Final Master Degree Examination consists of a Master's thesis and an oral examination before a committee; the examination shall consist of:
 - (a) presentation of the Master's thesis;
 - (b) an oral examination pertaining to subjects with relevance to both the topic of the thesis and the curriculum, as well as
 - (c) an oral examination in regard of other subjects relevant within the curriculum.

The grade of the master's thesis and the result of the examination held before the examination committee must be listed separately in the final grade report.

3. The examination senate consists of three persons that have the relevant expertise. One member of the examination senate acts as its chairperson.



4. Die Mitglieder des Prüfungssenates beurteilen jeweils die drei Prüfungsteile nach dem österreichischen Schulnotensystem.
5. Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn ein Prüfungsteil negativ beurteilt wurde, „mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“, wenn alle Teile mit „Sehr gut“ beurteilt wurden, „mit gutem Erfolg bestanden“, wenn keiner der Prüfungsteile schlechter als „Gut“ und wenigstens eine Prüfungsteil mit „Sehr gut“ beurteilt wurde, ansonsten „bestanden“.
6. Im Falle einer negativ beurteilten kommissionellen Masterprüfung ist lediglich diese kommissionelle Prüfung zu wiederholen.
7. Die Masterprüfung ist vor Ablauf des 80. Monats, gerechnet ab Studienbeginn, positiv zu absolvieren, widrigenfalls das Studium zu beenden ist; die Frist verkürzt sich um sechs Monate für jedes Semester, das im Wege der Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse erlassen wurde. Die Unterbrechung des Studiums führt zu keiner Fristverlängerung. Nach der Beendigung des Studiums gemäß Satz 1 ist eine neuerliche Aufnahme in den selben Studiengang nicht möglich. Die Übergangsbestimmung gemäß § 19 Satzungseinführungsverordnung ist zu beachten.
8. Wird die 2. Wiederholung der kommissionellen Masterprüfung negativ beurteilt, ist das Studium zu beenden. Eine Wiederholung des Studienjahres ist nicht zulässig.
4. Each examiner grades each part of the examination in accordance with the Austrian grading scale.
5. The examination is failed when the assessment of a part of the examination is graded as negative. When all parts are graded as ‘sehr gut’ (*‘passed with distinction’*) is to be awarded. When at least one part of the examination is assessed with ‘Sehr gut’ and no further part of the examination is assessed lower than ‘gut’, (*‘passed with merit’*) is to be awarded. Otherwise ‘bestanden’ (*‘passed’*) is awarded.
6. In case of a failed examination held before the examination committee only this part must be repeated.
7. The master’s examination must be passed before the end of the 80th month, calculated from the beginning of the study programme, otherwise studies are to be terminated; the deadline is reduced by six months for each semester that was waived by way of accreditation of proven knowledge. An interruption of studies does not entail an extension of the time limit. After completion of the study programme in accordance with sentence 1, re-admission to the same study programme shall not be possible. The transitional provision pursuant to § 19 of the Statute Introduction Ordinance must be observed.
8. If the 2nd repetition of the masters’s examination held before the examination committee is assessed negatively, the studies shall be terminated. A repetition of the academic year is not permitted.

§ 18 Rechtsschutz

1. Beschwerden gegenüber Entscheidungen der Studiengangsleitung sind binnen vier Wochen schriftlich an das Kollegium zu richten. Individuelle Entscheidungen der Studiengangsleitung müssen ausdrücklich zu erkennen geben, dass sie von einer Studiengangsleitung stammen. Die Adressatin oder der Adressat einer derartigen Entscheidung ist anlässlich der Bekanntgabe der Entscheidung auf das Beschwer-

§ 18 Legal Protection

1. Complaints against decisions of the head of programme must be addressed to the Academic Board within 4 weeks in written form. Individual decisions of the programme director must explicitly indicate that they originate from a head of programme. The addressee of such a decision must be informed of the right of appeal and the four-week period in which to appeal after the decision is announced.



derecht und die vierwöchige Beschwerdefrist hinzuweisen.

- | | |
|--|--|
| <p>2. Die Frist der Bestimmungen des § 5 Absatz 8 verlängert sich um ein weiteres Semester, wenn ein Prüfungsantritt nicht erfolgen konnte, weil der Prüfungstermin ohne Verschulden des oder der Studierenden verschoben werden musste.</p> <p>3. Wird entgegen den Bestimmungen des § 5 Absatz 5 ein Prüfungstermin früher als zwei Wochen nach der Bekanntgabe der Noten abgehalten, so ist dadurch ein Nichtantreten zu diesem Prüfungstermin ausreichend begründet.</p> | <p>2. The time limit specified in § 5 para. 8 is extended for a further semester in cases where an exam could not be taken due to an exam date being changed, through no fault of the student.</p> <p>3. Should an examination date be set within the two week period following the making available of grades, contravening regulations as specified in § 5 para. 5, this in turn justifies the non-taking of that examination.</p> |
|--|--|

§ 19 Unvereinbarkeitsregel

Keine Person darf mit einem Lehrauftrag oder mit der Abnahme von Prüfungen in einem Studien oder Lehrgang betraut werden, in dem sie selbst zu ordentlichen oder außerordentlichen Studien zugelassen ist.

§ 19 Incompatibility rule

No person may be entrusted with setting a teaching assignment or with carrying out examinations in a study programme or course in which they themselves are admitted as a regular or non-regular student.

§ 20 Zuständigkeit für aufgelassene Studiengänge

Wurde ein Studiengang aufgelassen, so sind die Zuständigkeiten gemäß § 10 Absatz 5 FHG von der Studiengangsleitung des fachlich nächstgelegenen Studiengangs entsprechend Anlage 1 wahrzunehmen.

§ 20 Responsibility for discontinued study programmes

If a study programme has been discontinued, the responsibilities pursuant to § 10(5) FHG shall be assumed by the head of the study programme nearest to the subject in accordance with Annex 1.